

## Fördernde Massnahmen

---

### Einschulungsjahr

Ein zusätzliches Jahr zwischen Kindergarten und Primarschule gibt Zeit für die Entwicklung von grundlegenden Lernvoraussetzungen.

### Leistungsschwächen / Besondere Begabungen

Auffälligkeiten werden frühzeitig erfasst. Bereits im Kindergarten beginnen massgeschneiderte Förderprogramme. Auch besondere Begabungen werden gefördert.

### Kleinklassen

Kinder mit teilweise ungenügender Schulreife, Lernbehinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten werden in verschiedenen Schulanlagen in Kleinklassen individuell gefördert.

## Organisatorisches

---

### Schulrat

Der Schulrat ist oberstes Leitungs- und Kontrollorgan der Schulen. Seine fünf Mitglieder werden durch die Bürgerschaft gewählt. Er ist für die strategische Führung der Schule zuständig.

### Schulleitungskonferenz

Die Schulratspräsidentin und die Schulleitenden der einzelnen Schuleinheiten bilden zusammen mit dem Bereichsleiter Bildung und Familie die Schulleitungskonferenz. Sie sind verantwortlich für die operative Führung der Schule.

### Schulleitungen

Für jede Schuleinheit ist eine Schulleitung eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die pädagogische und organisatorische Führung der Schuleinheit. Die Schulleitungsmitglieder sind nach der Klassenlehrperson direkte Ansprechpartner für Schülerinnen, Schüler und Eltern.

### Schulverwaltung

Die Schulverwaltung, eine Abteilung im Gemeindehaus, erledigt administrative und organisatorische Angelegenheiten, verwaltet die Finanzen und ist Ansprechpartner für alle generellen Fragen.

## Ihre Ansprechpartner in der Schule

---

Gemeindehaus, Abteilung Schule 071 950 40 20

### Kindergärten

Sonnenhügel I + II 071 952 67 96  
Breiti 071 951 88 90  
Taaholz I + II 071 951 49 13  
Marktplatz 071 951 18 08  
Bankstrasse 071 951 17 61  
Kindergartenweg 071 951 16 80  
Bienenstrasse I 071 951 45 27  
Bienenstrasse II 071 952 45 18  
Wiesentalstrasse 071 951 49 12  
Fichtenstrasse I 071 951 17 88  
Fichtenstrasse II 071 951 17 81  
Henau Oberberg 071 951 12 13  
Henau Schulhausstrasse I + II 071 951 61 34

### Schulanlagen (Schulleitungen)

Herrenhof (O. Mathieu) 071 955 60 34  
Kirchstrasse 4/6 (Ch. Haas) 071 955 73 30  
Neuhof (U. Oberholzer) 071 951 91 47  
Oberberg/Algetshausen (R. Singer) 071 950 14 83  
Oberstufe Uzeschuel (G. Allenspach) 071 955 73 53  
Oberstufe Schöntal (C. Eggenberger) 071 955 73 33

### Dienste

Logopädischer Dienst 071 950 10 40  
Musikschule (Schulleiter X. Castineira) 071 951 91 47  
Schulpsychologischer Dienst, Wil 058 229 07 23  
Schulsozialarbeit 071 950 41 60

### Weitere Angebote

Berufs- und Laufbahnberatung Wil 058 229 05 20  
Jugendberatung Uzwil 071 950 41 60  
Kinderhort «Rägäbogä» 071 951 64 48  
Suchtberatungsstelle 071 950 41 60  
Sozialberatung 071 950 41 60  
Koordination Schulergängende  
Betreuung 079 557 88 25  
Tagesfamilien Region Uzwil 077 523 93 84

# Schulen in Uzwil

## Informationen

## Kontakte

**Vom Kindergarten bis zur Oberstufe**  
**Fördernde Massnahmen**  
**Organisatorisches**  
**Kontakt Daten**

Schule  
Stickereiplatz 1  
9240 Uzwil  
Telefon 071 950 40 20  
schulverwaltung@uzwil.ch  
www.schule-uzwil.ch

## **Vom Kindergarten bis zur Oberstufe**

---

Für die Ausbildung und das Wohl der Schülerinnen und Schüler während der Volksschulzeit sind in Uzwil über 200 pflichtbewusste, engagierte und motivierte Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig.

Dieser Faltprospekt verschafft Ihnen einen Überblick über die Uzwiler Schulen und ihr Umfeld. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Lehrpersonen, den Schulleitungen und der Schule.

### **Kindergarten als erste Stufe der Schulbildung**

In 15 Kindergärten an verschiedenen Standorten werden die Jüngsten stufengerecht auf die Schule vorbereitet. Nach Volksschulgesetz werden Kinder ab August nach Vollendung des vierten Altersjahres schulpflichtig und besuchen den Kindergarten während zwei Jahren.

### **Primarschule**

Nach dem Kindergarten erfolgt für die Kinder der Übertritt in eine der vier Schuleinheiten der Primarschule. Kinder, die nicht oder nur bedingt schulreif sind, können das Einschulungsjahr besuchen. Nach einem Jahr erfolgt meist der Wechsel in die erste Regelklasse.

### **Oberstufe**

Nach sechs Jahren Primarschule folgt die Oberstufe. In den beiden gemischten Oberstufenzentren werden Real- und Sekundarschülerinnen und -schüler unterrichtet. Hier erhalten die Jugendlichen das Rüstzeug für den Übertritt in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schulen.

Der Übertritt in die Oberstufe ist prüfungsfrei. An die Sekundarschule werden erhöhte Anforderungen gestellt. Schülerinnen und Schüler der ersten Realklasse können bei guten Leistungen am Ende des Schuljahres in die erste Sekundarklasse übertreten. Der Übertritt in weiterführende Schulen erfolgt aus der zweiten oder dritten Sekundarklasse.

## **Verschiedenes**

---

### **Anlässe / Lager / Sonderwochen**

Besondere Aktivitäten bereichern den Schulalltag

- Klassenlager in der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse)
- Schulverlegung in der 2. Oberstufenklasse
- Schulreisen auf allen Stufen
- Sonder- und Projektwochen
- Sporttage / schulanlagenbezogene und saisonabhängige Anlässe
- Wintersportlager 1. - 3. Oberstufenklassen

### **Blockzeiten**

Im Kindergarten und in der Primarschule werden die Kinder von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.40 Uhr beschult. Die Eltern können sich auf die schulische Betreuung der Kinder während diesen Zeiten verlassen. Vorhersehbare Schulausfälle werden den Eltern möglichst frühzeitig mitgeteilt.

### **Elternkontakte**

Die Klassenlehrperson bespricht mit den Eltern mindestens einmal pro Schuljahr die schulische Entwicklung, den Lernfortschritt, das Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Leistungsstand.

### **Ferien**

Der Ferienplan wird im Voranschlag, Geschäftsbericht und auf [www.uzwil.ch](http://www.uzwil.ch) publiziert. Im Sommer bietet die Schule den Kindern im Primarschulalter (Mittelstufe) ein freiwilliges Ferienlager an.

### **Schulergänzende Betreuung / Mittagstisch**

An den Standorten Uzwil und Niederuzwil bietet die Schule Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an. In Henau wird ein Mittagstisch angeboten. Auch während den Schulferien steht ein Betreuungsangebot zur Verfügung.

### **Musikschule**

Im grossen Kindergarten und in der ersten Primarklasse gehört die musikalische Grundschule zum obligatorischen Unterricht. Je nach Instrument werden ab der 2., 3. oder 4. Klasse verschiedene Musikinstrumente im freiwilligen Instrumentalunterricht angeboten. Ein Teil der Kosten wird den Eltern verrechnet.

### **Schularzt**

Im Kindergarten erfolgt der obligatorische Untersuchungsbesuch beim eigenen Kinderarzt. Im fünften und im achten Schuljahr werden die Kinder durch einen Schularzt untersucht. Diese Untersuchungen finden in der Regel im Herbst statt und sind für die Eltern kostenlos.

### **Schulzahnarzt**

Die Kinder lernen im Unterricht, wie die Zähne richtig gepflegt werden. Jährlich wird ein kostenloser Untersuchung beim Zahnarzt angeboten. Die Kosten für die Behandlung von Zahnschäden stellen die Zahnärzte den Eltern direkt in Rechnung.

### **Schulweg**

Die Schule bittet die Eltern, ihre Kinder nicht zur Schule zu fahren. Der Schulweg ist für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie lernen dort den Umgang mit anderen Kindern, das fördert die Sozialkompetenz, verschafft Bewegung und ist gesund. Für Kinder des Kindergartens und der Unterstufe wird für unzumutbare Distanzen ein Schulbus angeboten.

### **Verkehr**

Die Schule unterstützt die Eltern in ihren Bemühungen, ihrem Kind den richtigen Umgang im Verkehr zu vermitteln. Die Verkehrserziehung ist im Kindergarten und auf allen Schulstufen Bestandteil des Unterrichts.